

Abo [Areal Neugut](#)

In Rickenbach sind 72 neue Wohnungen geplant

Für die Zukunft des Areals Neugut ist der nächste Schritt getan. Anstelle von Reitanlage und Restaurant Wiesental sind neben Wohnungen auch ein Migros Teo oder eine Kita im Gespräch.



Maja Reznicek

Publiziert: 19.02.2026, 05:47



Sieben neue Häuser sollen am Ortseingang von Rickenbach entstehen.

Illustration: PD

Künftig soll man am Ortseingang von Rickenbach besonders eines können: wohnen. 72 neue Wohnungen in sieben Häusern und eine kleine Gewerbefläche sind auf dem Areal Neugut geplant. Fünf Teams nahmen an dem Studienauftrag, mit dem das Gelände entwickelt werden soll, teil. Kürzlich wurden die [Sieger](#) bekannt.

Wie [Gemeindepräsident Andy Karrer](#) bestätigt, machten Fischer Architekten und Uniola Landschaftsarchitektur Stadtplanung das Rennen. Besonders überzeugt habe die Jury aus Fachpersonen sowie Vertretern der Bauherrin Blatter Immo AG und des Gemeinderats, dass das Projekt sich «selbstverständlich» in die Bebauungsstruktur des Dorfes einordne.

Reitanlage sucht neue Lösung

Gegenwärtig befinden sich auf dem Areal Neugut ein Mehrfamilienhaus, die Reitsportanlage Neugut mit Hallen und Aussenplatz sowie das Restaurant Wiesental. Sie werden laut Karrer für das neue Projekt abgerissen. Gemäss Studienbericht müssten die Gebäude renoviert werden, und auch für den Pferdesport werde das Areal mittelfristig nicht mehr genutzt.



Für die Reitanlage soll es andernorts weitergehen. Chef Felix Widmer sagt: «Wir suchen auf mehreren Spuren eine neue Lösung.» Wenn möglich wolle man in Rickenbach bleiben, ergänzt Widmer. Die Ausgangslage sei aber herausfordernd: «In der heutigen Zeit eine Reitanlage wirtschaftlich zu betreiben, ist wegen der hohen Kosten schwierig.» Zudem kämen für den Betrieb nur bestimmte Zonen infrage.

Was das Restaurant Wiesental betrifft, geht der Betrieb voraussichtlich bis zum Abbruch weiter. Bis dahin habe man einen Mietvertrag mit einer Privatperson, sagt Heiri Blatter von der Geschäftsleitung der Blatter Immo AG.

«Restaurant als Treffpunkt würden wir unterstützen»

Ob auf der geplanten Gewerbefläche ein neues Gastrolokal entsteht, ist gemäss Andy Karrer «völlig offen». Im Gespräch seien auch ein unbedienter Teo-Laden der Migros oder eine Kindertagesstätte. Der Rickenbacher Gemeindepräsident ergänzt: «Ein kleines Restaurant als Treffpunkt würden wir natürlich unterstützen.» Ebenso noch nicht festgelegt ist, ob Eigentums- oder Mietwohnungen entstehen. Gleich sieht es mit den Preisen und der Anzahl Zimmer aus.

Auf alle Fälle soll das künftige Wohnprojekt eine Bandbreite an Personen anziehen. Als Zielgruppe sind im Studienbericht junge Paare und Familien genauso wie Senioren und Seniorinnen angegeben.

Bis zum Einzug auf dem Areal Neugut dauert es noch: Als nächster Schritt wird der private Gestaltungsplan ausgearbeitet. Dieser erlange bestenfalls 2027 Rechtskraft, sagt Andy Karrer. Ist es so weit, können die Verantwortlichen das konkrete Bauprojekt planen.

Maja Reznicek ist Redaktorin im Ressort Region Winterthur und berichtet schwerpunktmässig über den Nordwesten des Bezirks. [Mehr Infos](#)

NEWSLETTER

Winterthur heute

Erhalten Sie die wichtigsten News aus der Region, kuratiert von unserer Redaktion.

[Weitere Newsletter](#)

Einloggen

Maja Reznicek ist Redaktorin im Ressort Region Winterthur und berichtet schwerpunktmässig über den Nordwesten des Bezirks. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

1 Kommentar